

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 90-92 (1985-1987)

Nachruf: Wodek Iwanowski : 1953-1986
Autor: Kaufmann, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

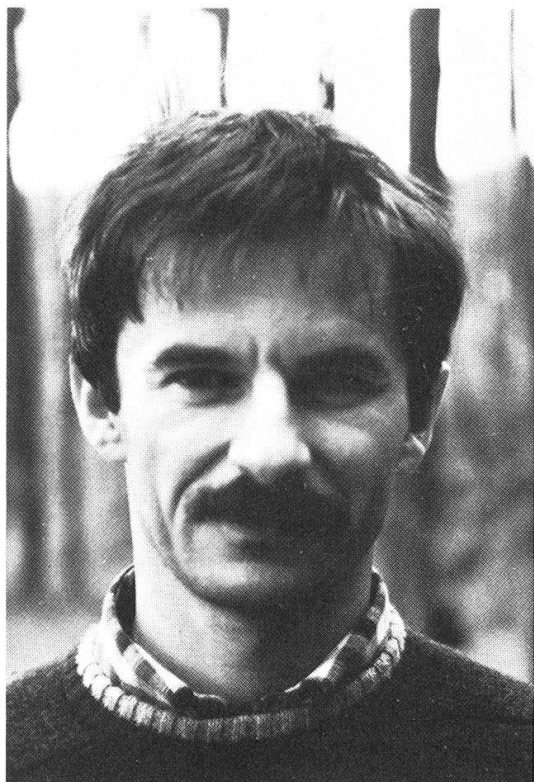
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wodek Iwanowski 1953–1986



Wodek wurde 1953 in Polen geboren. Neben seinem Chemiestudium hat er viele Touren in der Tatra, seinem Hausgebirge im polnisch-tschechoslowakischen Grenzgebiet, unternommen. Aus politisch-ideologischen Gründen verliess er 1981 sein Heimatland und mit ihm die Familie, seine Freunde sowie den grössten Teil seines Besitzes.

In Zürich angelangt, fand er als Chemiker eine Anstellung bei Prof. Eschenmoser an der ETH. Dank seinem gewinnenden Wesen sammelte er rasch Freunde um sich, nicht zuletzt im AACZ, dem er 1982 beitrug.

Als ich ihn 1985 kennenlernte, hatte er schon viele Touren unternommen und kannte die Berge weit besser als ich. Was an Wodek auffiel, war seine Zielstrebigkeit, mit der er seine Unternehmungen verfolgte. Das zeichnete ihn auch als Bergstei-

ger aus. Als wir auf einer gemeinsamen Tour vom Regen überrascht wurden und ich zögerte weiterzugehen, sagte er zu mir: «Weisst Du, mit einem Berg muss man kämpfen und ihn besiegen.» Was ich an ihm am meisten schätzte, war die Fähigkeit, jedem Menschen und jedem Ereignis zuerst das Gute abzugewinnen. Vielleicht hat er nicht zuletzt deshalb so viel und so gerne gelacht.

Im Januar 1986 heiratete er Barbara Milek, ebenfalls eine gebürtige Polin, die ihm in die Schweiz nachgefolgt ist. Sie waren ein glückliches Paar, und niemand kann begreifen, dass dies ein halbes Jahr später am Mont Blanc ein jähes Ende finden sollte. Im letzten Jahresbericht schrieb Wodek über die Tatra und seine Erlebnisse. Darin erzählte er von einer persönlichen Begegnung mit dem Brockengespenst: «Es gibt unter den polnischen Bergsteigern eine Regel, die besagt, dass das Leben zwischen der zweiten und dritten Begegnung mit dem Brockengespenst besonders bedroht ist. Ob dies zutrifft, kann ich (noch) nicht sagen.» Ob er dabei seinen frühen Tod am Mont Blanc vorausgesehen hat, werden wir nie erfahren.

Michael Kaufmann